

Organisatorisches

Da das Zertifikatsprogramm allein der Fakultät IV zugeordnet ist, können Anmeldung sowie Veranstaltungs- und Prüfungsorganisation nicht über das Immatrikulations- und Prüfungsamt abgewickelt werden, sondern obliegen der Fakultät IV. Der Weg zum und durch das Zertifikatsprogramm ist daher erfreulich unbürokratisch – konkret:

Anmeldung zum Programm

- ☼ Wenn Sie am Zertifikatsprogramm teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte persönlich oder per Email bei der [Koordinatorin des Programms](#) an. Geben Sie dabei bitte Ihre Matrikelnummer und den Studiengang an, in dem Sie eingeschrieben sind.

Veranstaltungsangebot

- ☼ Aus og. Grund kann stud.IP die Module (noch) nicht abbilden. Für das Wintersemester 2011/12 finden Sie daher das aktuelle Modulangebot auf der Homepage des Zertifikatsprogramms. Zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie sich dann über stud.IP anmelden bzw. ihre Belegungswünsche an die [Koordinatorin des Programms](#) schicken.

Leistungsnachweise

- ☼ Um die erfolgreiche Teilnahme an den für das Zertifikat notwendigen Veranstaltungen nachzuweisen, lassen Sie sich bitte eine entsprechende Bescheinigung ausstellen (Muster s. Homepage). Wenn Sie alle erforderlichen Bescheinigungen zusammen haben, legen Sie diese bitte der Koordinatorin des Programms vor, die dann die Ausstellung des Zertifikats veranlassen wird.

Wichtig: Sofern Sie eine differenzierte Benotung Ihrer Leistungsnachweise wünschen, teilen Sie dies den Lehrenden bitte mit. Im Normalfall belegen die Scheine nur die „erfolgreiche Teilnahme“.

Anrechnungen

- ☼ Wenn Sie bereits im B.A.-Studium für das Zertifikat einschlägige Sprachmodule belegt haben (Hebräisch / Iwrith), können Sie die erbrachten Leistungen auch für das Zertifikatsprogramm anrechnen lassen. Kommen Sie dazu bitte bei der Koordinatorin des Programms vorbei.

Modulangebot

Das Zertifikatsprogramm umfasst drei Module (PM 1-3), die sich jeweils über zwei Semester erstrecken (können), um eine möglichst große Flexibilität bei der Studienorganisation zu ermöglichen:¹

PM 1 Sprache und Literatur des Judentums 12 KP * modulverantwortlich: Prof. Dr. Kim Strübind *	
Lehr-/Lern-organisation	<u>Typ</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zweisemestriges Pflichtmodul <u>4 Veranstaltungen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Seminare UND ▪ 2 Übungen <u>Prüfungsformen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Klausuren ODER ▪ 2 mdl. Prüfungen
inhaltlicher Zuschnitt	<u>Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung grundlegender Sprachkompetenzen (wie z.B. Schrift, Grammatik, Grundwortschatz); ▪ Übersetzungs- und Konversationsübungen; ▪ Quellen- und Literaturstudien <u>Ziele und Kompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb der für eine Profilbildung im Bereich der Interkulturellen Jüdischen Studien unablässigen hebräischen Sprachkenntnisse in alttestamentlichem Hebräisch und / oder Iwrith

PM 2 Jüdische Lebenswelten in interkultureller Perspektive 6 KP * modulverantwortlich: Prof. Dr. Dagmar Freist / Prof. Dr. Andrea Strübind *	
Lehr-/Lern-organisation	<u>Typ</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zweisemestriges Pflichtmodul <u>2 Veranstaltungen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Blockseminar „ Christlich-jüdisch-islamische Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte“ UND ▪ 1 Praktikum (3 Wochen) <u>Prüfungsformen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Portfolio
inhaltlicher Zuschnitt	<u>Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in gegenwärtige jüdische Einrichtungen und jüdisches Leben (Praktikum im In- oder Ausland); ▪ Diskussion und Analyse aktueller interkultureller und interreligiöser Problem- und Forschungsfelder <u>Ziele und Kompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung interkultureller und interreligiöser Kompetenz; ▪ Ausbildung theoretisch und praktisch geschärfter Analyseinstrumente (insbesondere: Fähigkeit zu vergleichender Betrachtung)

¹ Vgl. dazu auch die Modulbeschreibungen im Konzeptpapier.

PM 3	
Jüd. Geschichte, Religion und Philosophie im interkulturellen Kontext 12 KP	
* modulverantwortlich: Prof. Dr. Dagmar Freist / Prof. Dr. Andrea Strübind *	
Lehr-/Lernorganisation	<u>Typ</u> ▪ zweisemestriges Pflicht-/Wahlpflichtmodul <u>4 Veranstaltungen</u> ▪ 1 Ringvorlesung „Judentum, religiöse Pluralisierung und Interkulturalität“ (Pflicht) UND ▪ 1 Blockseminar „Facetten des Judentums“ (Pflicht) UND ▪ 2 Seminare / Übungen (Wahlpflicht) <u>Prüfungsformen</u> ▪ 1 Portfolio ODER ▪ 1 Hausarbeit
inhaltlicher Zuschnitt	<u>Inhalte</u> ▪ Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Geschichte und Gesellschaft sowie Religion und Philosophie des Judentums; <u>Ziele und Kompetenzen</u> ▪ Eigenständige Erarbeitung resp. Erprobung von Quellenmaterial und Forschungsansätzen; ▪ Fähigkeit, Jüdische Studien in ihren europäischen interkulturellen Verflechtungen und Beziehungen zu durchdringen und als integrativen Bestandteil europäischer Kultur zu begreifen ▪ Fähigkeit, die gegenwärtigen interreligiösen Herausforderungen mit dem Wissen um ihre historischen Dimensionen und als „interkulturelle Mittler“ mit zu gestalten.

Studienverlauf (idealtypisch)

Sem.	Modulbelegung		
1	PM 1 Sprache und Literatur des Judentums (12 KP)		PM 3
2			Jüdische Geschichte, Religion und Philosophie im interkulturellen Kontext (12 KP)
3		PM 2	
4		Jüdische Lebenswelten in interkultureller Perspektive (6 KP)	